

Erledigt

MacBookPro4,1 Kernel Panic

Beitrag von „qcuk“ vom 30. Dezember 2016, 00:33

Passt ja irgendwie gar nicht so recht in ein Hackintosh-Forum rein, daher hab ich hier wohl die richtige Kategorie gewählt.

Ich habe hier ein MacBook Pro von 2008, nämlich das hier:
<http://www.everymac.com/system...ly-2008-penryn-specs.html>

Momentan läuft Sierra drauf. Nach einer Weile (so ca. 30 min) treten Grafikfehler auf. Nach kurzer Zeit erkennt man nichts mehr, dann kommts zur Kernel Panic und das MacBook startet neu.

Okay, soweit so gut. Das deutet ja sehr verdächtig auf einen Fehler beim Nvidia Chip hin. siehe <https://support.apple.com/de-de/HT203254>

Mögliche Lösung: Mainboard ausbauen und backen. (noch nicht gemacht) siehe <http://eniak.info/2012/01/04/m...h-im-backofen-reparieren/>

Aber: Mit Linux läuft das MacBook problemlos mehrere Stunden. Habe verschiedene Distributionen ausprobiert, von USB Stick / DVD gestartet, manchmal ganzes System ins RAM geladen. Jede Variante funktioniert. Damit würde ich jetzt einen fehlerhaften RAM ausschließen. Es gibt hier auch keine Grafikprobleme. Also scheint der Nvidia Chip wohl in Ordnung zu sein.

Btw: Ich habe eine SSD eingebaut. Allerdings waren die Freezes unter OSX auch schon mit der originalen HDD vorhanden. Also an der SSD kann es auch nicht liegen.

Meine momentan letzte Vermutung: SMC kaputt? Linux juckt nicht weiter und OSX spinnt deshalb rum? Ich würde jetzt als nächsten Schritt refind installieren und ein SMC Update direkt aus der EFI Shell manuell durchführen. Fix or Brick 🤔

Hat noch jemand eine andere Idee oder Vermutung, was das die Ursache des Problems sein könnte?

Ach ja: PRAM Reset und SMC Reset hat nichts gebracht. Crash Logs kann ich morgen mal hochladen. Aus den Logs werd ich aber nicht schlau...